

**INOPAN<sup>®</sup>**

**PLATTEN INSPIRIEREN**

 **terrazza**  
BASIC 32

**BALKONBODENPLATTE**

**TECHNISCHE DOKUMENTATION 01**








INOPAN | IM WANNENBODEN 4 | CH-4133 PRATTELN | WWW.INOPAN.CH  
TELEFON +41 61 825 40 40 | FAX +41 61 825 40 00 | INFO@INOPAN.CH

VERSION 2012

## BITTE BEACHTEN



- Zum besseren Verständnis des Grundlagenwissens und auch einzelner Details, lesen Sie bitte die Technische Dokumentation 1 TERRAZZA BASIC einmal vollständig durch. Diese Dokumentation ersetzt alle vorangegangenen Versionen.
- Allen Angaben liegt ein Ausdehnungslimit von 6 m zugrunde.
- Einteilige Balkone ohne Dilatationsfugen sind immer als technisch besser und ästhetisch schöner anzusehen. Ohne Kitt ist der Balkon äusserst dauerhaft.
- Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C — +25°C. Es gelten die Richtlinien der jeweiligen Zubehör-Lieferanten. Beachten Sie die Aushärtungs- und Durchhärtungszeiten der Kleb- und Dichtmasse (kann bis 5 Tage dauern). In dieser Zeit sollte der neue Balkon möglichst noch nicht belastet werden. Beachten Sie auch die Abluftzeiten der beiden Primer (Collano Washprimer RS 8502 und Repaplast Primer) von 10 Min. bis max. 120 Min..
- Für die Gestaltung und Herstellung von Wintergärten, Grasdächern, Schwimmbad-Abdeckungen, Rampen, etc. existieren keine Standardlösungskonzepte. In Absprache mit den Herstellern können individuelle Lösungen erarbeitet werden.
- Starke Sonneneinstrahlung während der Montage kann bei TERRAZZA BASIC zu einer mittigen Krümmung nach oben führen. Dies erfordert eine entsprechende Niederhaltung während der Kleberaushärtung. Auch Kleb- und Dichtstoffe reagieren bei starker Hitzeeinwirkung anders als gewohnt. Bitte berücksichtigen Sie dies und achten Sie auf die klimatischen Montagebedingungen. Ziehen Sie eine Verlegung des Montagetermins oder eine Beschattung/Regenschutzbedachung in Betracht.

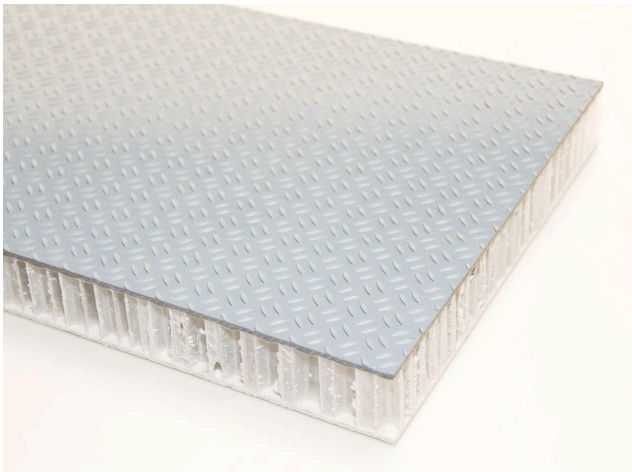
	PE Rundschnur 20 mm
	Polyesterspachtel Sperrplast
	Kleb- und Dichtmasse Collano A 1970
	PP-Wabenkern (Mittellage TERRAZZA BASIC)
	Unterlegband
	Empfehlung! Sehr gute Lösung, meist wartungsarm
	Gute Lösung, meist mit Wartung verbunden

## LEGENDE

Die dargestellte Farbgebung entspricht nicht den tatsächlichen Produktfarben, sondern dient nur der Verdeutlichung der exemplarischen Skizzen!

## INHALTSVERZEICHNIS TERRAZZA BASIC 32 MM

Bitte beachten .....	2
<b>01 Materialbeschreibung TERRAZZA BASIC 32 MM .....</b>	<b>4</b>
1.1 Materialeigenschaften.....	4
1.2 Aufbau der Platte.....	4
1.3 Plattenformate und Farben.....	4
1.4 Spezialanfertigungen .....	5
<b>02 Materialcharakteristik TERRAZZA BASIC 32 MM .....</b>	<b>5</b>
2.1 Technische Daten .....	5
2.2 Ausdehnung.....	5
2.3 Durchbiegungswerte .....	6
2.4 Auskragung über die Unterkonstruktion.....	6
<b>03 Montage TERRAZZA BASIC 32 MM.....</b>	<b>7</b>
3.1 Allgemeine Montagehinweise .....	7-8
3.2 Einbauablauf Verbindungswinkel oder Kantenabschlussprofil.....	8-9
3.3 Befestigungsbeispiele auf Holzbalkenkonstruktionen .....	10
3.4 Befestigungsbeispiele auf Stahlträgerkonstruktionen .....	10
3.5 Befestigungsbeispiele auf L-Stahlrahmen.....	11
3.6 Referenzfoto .....	11-13
3.7 Auflagenbreite / Trägerbreite .....	13
3.8 Kantenabschlussvariante.....	13
3.9 Dilatationsfugenbeispiele.....	14
3.10 Ausschnitte / Rundungen.....	14
3.11 Dimensionierungsbeispiele der Platten bzw. des Balkons.....	15
3.12 Stumpfe Plattenverbindung .....	15
3.13 Detail Nut, Kantenabschlussprofil und Plattenkanten .....	16
3.14 Anschlussbeispiele zum Haus .....	16
3.15 Befestigungsdetails.....	17-18
<b>04 Weitere Hinweise zu TERRAZZA BASIC 32 MM .....</b>	<b>19</b>
4.1 Zubehör.....	19
4.2 Aufgaben Unterlegband .....	19
4.3 Verbrauchsmengen Kleber und Dichtmasse .....	20
4.4 Unterhalt und Reinigung .....	20
4.5 Reparaturfähigkeit der Oberfläche.....	20
4.6 Geländer und sonstige Befestigungen .....	20
4.7 Zuschnitt und Bearbeitung.....	21
4.8 Lagerung, Transport und Entsorgung .....	21
4.9 Garantie / Rügefrist.....	21
4.10 Kontakte.....	22
4.11 Allgemeine Informationen .....	22
4.12 FAQ-Häufig gestellte Fragen .....	22-23
Wichtige Hinweise zur Technischen Dokumentation 1 .....	23



## 01. MATERIALBESCHREIBUNG TERRAZZA BASIC 32 MM

### 1.1 MATERIALEIGENSCHAFTEN

TERRAZZA BASIC ist ein leichtes, hochwertiges und witterungsbeständiges Balkonbodenelement mit rutschhemmender Beschichtung.

Anwendungsgebiet: Balkonboden

Andere Anwendungen sind denkbar, getestet wurde jedoch nur der Einsatz als Balkonbodenplatte.

#### VORTEILE:

- Geringes Gewicht
- Gute Stabilität
- Hohe Chemikalienbeständigkeit der Oberfläche
- Wetter- und UV-beständige Oberfläche
- BKZ 4.2 (SI Basel geprüft)
- Sofort nach der Montage begehbar (nur ohne Kittfugen)



### 1.2 AUFBAU DER PLATTE

TERRAZZA BASIC besteht aus einem Polypropylen-Wabenkern. Die Oberfläche ist beidseitig mit glasfaserverstärktem Polyester (GFK) und Gelcoat beschichtet. Die Gerstenkornstruktur der Oberfläche macht TERRAZZA BASIC zudem rutschhemmend.

#### Aufbau von oben nach unten

- Polyester GFK + Gelcoat grau ca. RAL 7001 ca. 2 mm
- Polypropylen Wabe ca. 28 mm
- Polyester GFK + Gelcoat weiss ca. RAL 9010 ca. 2 mm

### 1.3 PLATTENFORMATE UND FARBEN

#### Lagerformate:

5200 x 2450 x 32 mm    4400 x 2450 x 32 mm  
3000 x 2450 x 32 mm    1500 x 2450 x 32 mm

Formatänderungen vorbehalten! Die Formate sind der aktuellen Produktliste zu entnehmen ([www.inopan.ch](http://www.inopan.ch))

Standardfarbe ab Lager: Oberseite grau ca. RAL 7001, Rückseite weiss ca. RAL 9010 **ohne optische Ansprüche**  
Die Lagerformate sind Rohformate und müssen noch sauber nachgeschnitten werden!

Bitte beachten: Produktionsbedingte Stösse

Der Wabenkern wird aus produktionstechnischen Gründen ca. alle 1.2 m zusammengesetzt. Diese Stösse zeichnen sich leicht auf der Oberfläche ab, stellen jedoch keine mechanischen Mängel dar.

## 1.4 SPEZIALANFERTIGUNGEN

Platten ab Lager mit einem hohen Verschnittanteil können statt dessen ab Werk auf Mass bestellt werden. Grösstmögliches Format: **2.45 x 13.45 m**. Transportkosten fallen aufsteigend mit der Länge gesondert an. Aufgrund der Wabenmittellage beträgt die Mindestfaktorierungsbreite 2200 mm, die Länge ist frei.

Weitere Formate auf Anfrage.

Für die Abrieb- und UV-Beständigkeit von Spezialfarben existieren keine Testergebnisse. Diese sind nötigenfalls bauseits zu beschaffen.

Auf Wunsch sind Einlagen im Kernmaterial möglich, z.B. Aluminiumrohre für Stromleitungen etc.

Soll auf Zwischenträger verzichtet werden, also die Platte nur auf einem Rahmen aufliegen, eignet sich hierfür TERRAZZA FORTE 70/100 mm.

Fragen Sie nach unseren Unterlagen.

## 02. MATERIALCHARAKTERISTIK TERRAZZA BASIC 32 MM

### 2.1 TECHNISCHE DATEN

- Flächengewicht	ca. 10.3 kg/m <sup>2</sup>	- Druckfestigkeit	ca. 0.7 N/mm <sup>2</sup>
- Volumengewicht	ca. 350 kg/m <sup>3</sup>	- Längentoleranz ab Werk	+/-3 mm/m
- Therm. Ausdehnung	ca. 20 x 10 <sup>-6</sup> /K	- Längentoleranz ab Inopan	+/-2 mm
- E- Modul senkrecht	15 N/mm <sup>2</sup> bei 20 °C	- Dickentoleranz	+/- 1.5 mm
- Abrieb	Nicht getestet, da im Balkonbodenbereich mit äusserst geringen mechanischen Belastungen gerechnet werden kann.	- Flächentoleranz /Diagonale	+/-1 mm/m
		- Rutschfestigkeit	R 13

### 2.2 AUSDEHNUNG

Ausdehnungskoeffizient TERRAZZA BASIC  
ca. 0.020 mm/m x°C

Die Platte reagiert nicht auf Feuchtigkeitsschwankungen.  
Ausdehnung bei Temperatur-Schwankungen:  
0.000020 mm/mm x°C - entspricht 0.020 mm/m x°C

Ausdehnungsbeispiel:  
Plattengrösse bei 20°C: 3000 x 2200 x 32 mm

Erwärmung um 15°C auf 35°C:

3000 mm x 0.000020 x 15 = + 0.90 mm  
2200 mm x 0.000020 x 15 = + 0.66 mm  
32 mm x 0.000020 x 15 = + 0.0096 mm

Plattengrösse bei 35°C: 3000.90 x 2200.66 x 32.0096 mm

Das Dehnungsverhalten ist gering, trotzdem sind Dilatationsfugen auszubilden. Im weiteren hat TERRAZZA BASIC etwa den gleichen Ausdehnungskoeffizienten wie Aluminium-Profile.

Zwischen jeder Platte muss eine Dilatationsfuge gestaltet werden.

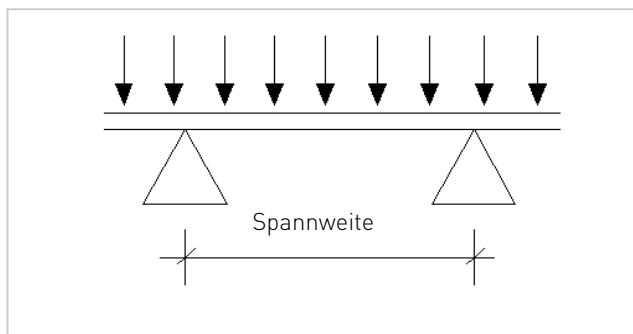
Der Ausdehnungsthematik ist im gesamten Planungs- und Montageprozess Rechnung zu tragen!

Sollten sich die Platten während der Montage aufgrund massiver Hitzeinwirkung verformen, muss die Platte solange niedergehalten werden, bis der ausgehärtete Kleber diese Aufgabe übernimmt.

**Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C — +25°C.**

**Vergleichswerte** in mm/m x°C :

Alu: 0.0234; Holz\*:quasi 0; Stahl: 0.01; Beton: 0.01; Terrazza Basic: 0.020, Terrazza Forte: 0.024



### 2.3 DURCHBIEGUNGSWERTE

Hinweis: Bei zu grossen Trägerabständen können beim Begehen des Bodens Schwingungen auftreten. Durchbiegungswerte als Grundlage beachten; **3-4 mm sollten nicht überschritten werden**. Spannweite = Mitte Auflage bis Mitte Auflage.

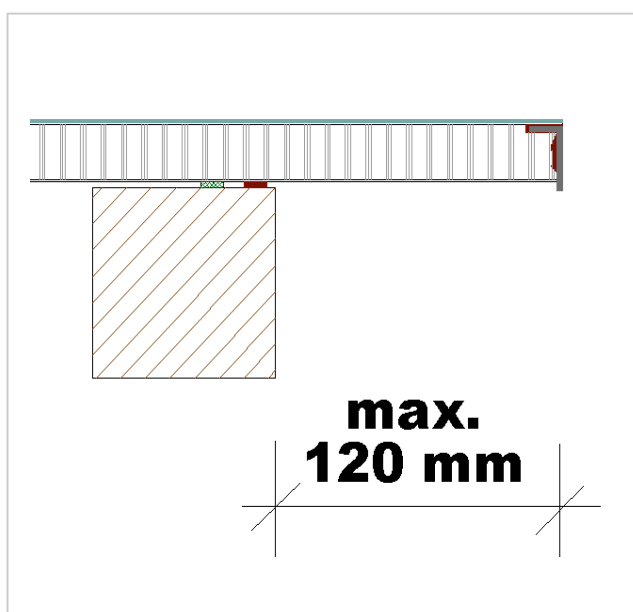
Für Spannweiten grösser als 800 mm empfehlen wir Terrazza Forte in 30 und 70/100 mm Stärke.  
Fragen Sie nach unseren Unterlagen.

Flächige Belastung

Spannweite (mm)	Belastung (kg/m <sup>2</sup> )	Durchbiegung (mm)
500	1135	2.5
600	935	3.0
700	730	3.5
800	520	4.0

Punktuelle Belastung

Spannweite (mm)	Belastung (kg/m <sup>2</sup> )	Durchbiegung (mm)
500	309	2.5
600	268	3.0
700	231	3.5
800	200	4.0



### 2.3 AUSKRÄKUNG ÜBER DIE UNTERKONSTRUKTION

Die Platte sollte nicht mehr als 120 mm freitragend über die Unterkonstruktion überstehen (auskragen). Voraussetzung dafür ist eine Befestigung über zwei Träger.

Belastungsangabe: 150 kg/m<sup>2</sup> = 3 mm Durchbiegung bei einem Überstand von 120 mm.

Die Entscheidung, ob diese Werte ausreichend sind, ist vom Verarbeiter zu treffen. Je kleiner die Auskrägung, desto besser.

Ebenfalls ist die erschwerte Geländermontage zu berücksichtigen.

> siehe 4.6

## 03. MONTAGE TERRAZZA BASIC 32 MM

### 3.1 MONTAGEHINWEISE

Eine fachmännische Bearbeitung und Montage, sowie Material- und Systemkenntnisse sind Voraussetzungen für einen schönen und langlebigen Boden.

Die Montage der Platten sowie die Konfektionierung und Befestigung der Profile erfolgen immer bauseits.

Um den Wasserablauf zu gewährleisten, ist ein Plattengefälle von mind. 2% notwendig. Das Ausbilden einer verfugten Dilatationsfuge quer zum Gefälle wird nicht empfohlen.

Die Platten sind wegen der Gerstenkornoberfläche richtungsgebunden zu verlegen.

Zwischen Platte und Träger ist **immer** das 3 mm starke **Unterlegband** zu legen. Diese Angabe gilt nur bis zu einer Plattenlänge von max. 6 m. > siehe 4.2

Das **Unterlegband** kann folgendermassen positioniert werden:

- A) An den Aussenkanten des Trägers bei einer Verklebung in 2 Schritten (1. Kleber auftragen, 2. Platte wird in den Kleber gelegt) oder
- B) 15 mm vom Rand eingerückt, falls die Verklebung nachträglich von unten erfolgt, also die Platten bereits gelegt sind (am Träger versiegeln- Zwischenraum vollständig mit Kleber ausfüllen). Vorsicht: Plattenuntersicht nicht mit Kleber beschmutzen!

Die Befestigung der Platten kann mit speziellen Bulb Tite Nieten oder mit Collano A 1970 Montagekleber + Wash Primer Collano RS 8502 erfolgen. > siehe 3.15

Dort, wo Kleber und Dichtstoffe verwendet werden, ist die Fläche oder Kante vorher zu reinigen und zu primern. Beachten Sie die Aushärtungszeiten von Kleber und Dichtmasse (kann bis 5 Tage dauern) und achten Sie auch darauf, dass der Kontakt vom Kleber und der beiden zu verklebenden Partien beim Collano A 1970 innert ca. 5-10 min. stattfindet, da der Kleber sonst bereits eine **nichtklebende** Haut gebildet hat. Während der Trocknung des Fugenmaterials darf das Plattenmaterial die vorgeschriebene Verarbeitungstemperatur (+15°C — +25°C) keinesfalls überschreiten. Deswegen soll das Plattenmaterial während dieser Trockenzeit vor Aufheizung durch direktes Sonnenlicht und auch vor Regen geschützt werden. Trocknungs-, Ablüft- und Durchhärtungszeiten des Herstellers der Kleb- und Dichtstoffe sowie der Primer unbedingt beachten.

> siehe 4.3

Nut für den Kantenabschluss- und Verbindungswinkel (auf Skizzen mit **OF** und **YF** gekennzeichnet)

Ca. 4 mm hoch x ca. 17 mm tief. Beide Nuten sollten knapp (ca. 0.5–1mm) unter der Deckschicht gefräst werden. Damit die beiden Winkel plattenbündig eingebaut werden können, wird unter dieser Nut auch noch die Mittelstange und die untere Deckschicht auf eine Tiefe 4 mm komplett entfernt. > siehe 3.13

Das **Kantenabschlussprofil (OF)** aus gehärtetem und mattiertem Aluminium dient als optische Kantenabdeckung und soll auch verhindern, dass ablaufendes Wasser das Kernmaterial erreicht. Durch das unterseitige Überstehen des Profils wird eine Tropfnasenfunktion erreicht. Profildenden/Ecken evtl. auf Gehrung gestalten.

Der **Verbindungswinkel (YF)** soll den Plattenkern, der ansonsten äusserst stabilen TERRAZZA BASIC überbrücken und dadurch die Kanten für jegliche weitere Anwendungen wie z.B. Hausanschluss-, Dilatationsfugen und auch Verfugungen zum Stahlrahmen usw., vorbereiten.

**Die Kanten sind grundsätzlich mit einem Profil auszubilden resp. zu verstärken** (ausser bei Verwendung von Blechüberdeckungen, Z-Profilen o. Ä.), das bis auf die Plattenoberfläche geht. Der Verbindungswinkel ist, im montierten Zustand gemessen, von der Plattenunterseite ca. 2 mm zurückstehend.

**Vorgehen für das Kantenabschlussprofil und den Verbindungswinkel:** > siehe 3.2

**Dilatationsfugen:**

**TERRAZZA BASIC Platten können nicht stumpf aneinander gestossen werden!**

Balkone aus mehreren Platten benötigen zwischen jeder Platte eine Dilatationsfuge. Vor dem Verfugen muss zuerst der Verbindungswinkel in jede Plattenkante eingeklebt werden. Zwischen den Winkeln entsteht ein Dichtmassenquerschnitt von ca. 14 mm Breite und ca. 10 mm Tiefe. Der Verbindungswinkel ist nach dem Verfugen nicht mehr zu sehen.

> siehe Skizzen 3.5 und 3.9

Weitere Anwendungen wie z.B. Hausanschlussfugen, Verfugungen zum Stahlrahmen usw., sind auf die oben beschriebene Weise herzustellen. Besser ist die Verwendung von Blechüberdeckungen (Z-Profile o. Ä.), die bis auf die Plattenoberfläche gehen. So kann auf pastöse Dichtstoffe verzichtet werden.

### 3.1 MONTAGEHINWEISE

*Hier noch einige allgemeine Tipps:*

**Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen, sind als äusserst dauerhaft anzusehen. Ziehen Sie daher eine unverfugte Verlegung der Platten in Betracht. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Planungen.**

Sichtbare Profile, auf Gehrung geschnitten, wirken eleganter. Im Bereich der Dilatationsfugen sind auch die Aluminium Profile zu unterbrechen. Fugen mit Dichtstoff verschliessen.

Besteht Unsicherheit betreffend dem sauberen Gelingen der Klebe- und Verfugungsarbeiten, sind die betroffenen Bereiche vorher abzukleben. Werden die Plattenkanten vor der Montage mit einem Schleifpapier gebrochen, ergibt sich ein optisch schöneres Bild des Balkons. Dies gilt ebenfalls für die Dilatationsfugen.

- Dilatationsfugen immer auf einem Träger ausbilden!
- Immer Unterlegband verwenden!
- Bei einer Dilatationsfuge zwei Unterlegbänder nebeneinander legen
- Je nach Anspruch sind die Plattenkanten allseitig zu brechen
- Platten müssen immer befestigt werden!
- Verarbeitungstemperatur Kleb-u. Dichtmasse: +15°C — +25°C
- Abluftzeit beider Primer: 10 Min. bis max. 120 Min.



### 3.2 EINBAUABLAUF VERBINDUNGSWINKEL ODER KANTENABSCHLUSSPROFIL

Folgender Ablauf zeigt den Einbau des Kantenabschlussprofils. Grundsätzlich empfehlen wir einen **sorgfältigen Einbau** mit Collano A 1970.

**SCHRITT 1:** Alle Partien entstauben

**SCHRITT 2:** Nut auf Verunreinigungen und Restmaterialien prüfen.

**SCHRITT 3:** Zur Probe Profil vorrangig trocken einschieben

**SCHRITT 4:** Die Wabenmittellage mit Repaplast Primer behandeln (auch in die Nut sprühen); Abluftzeit: 10 Min. bis max. 120 Min)

### 3.2 EINBAUABLAUF VERBINDUNGSWINKEL ODER KANTENABSCHLUSSPROFIL

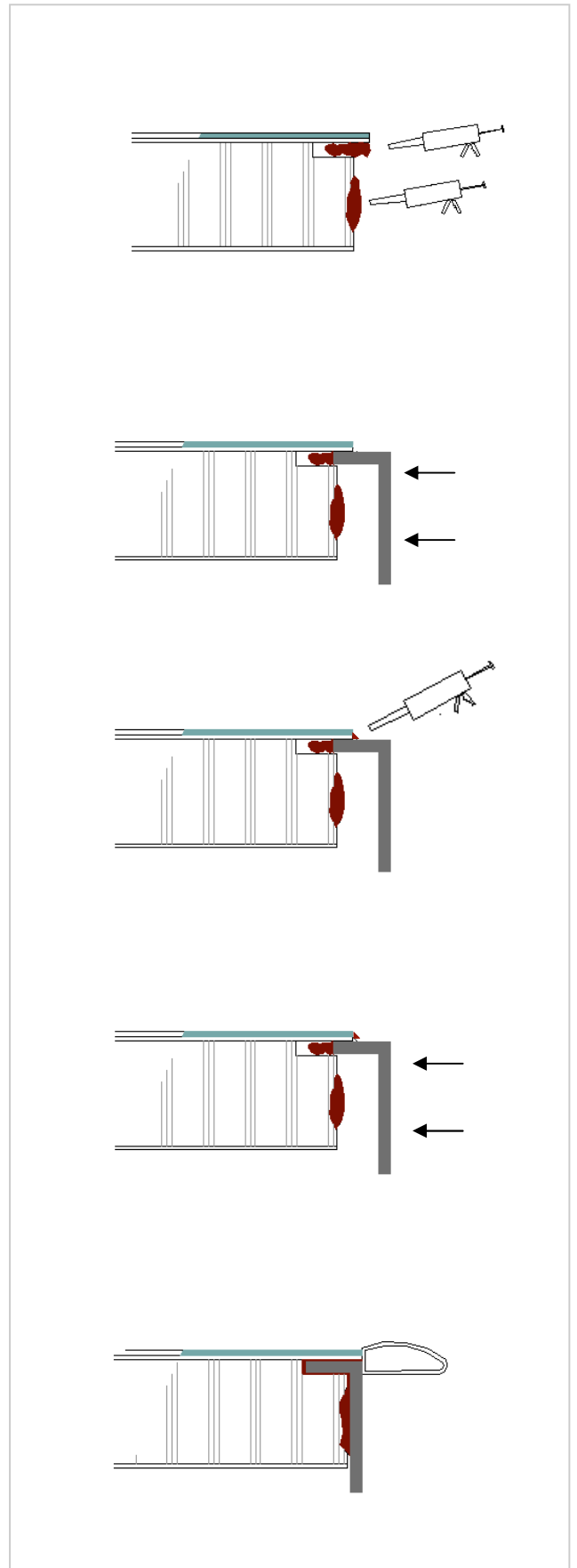
**SCHRITT 5:** Collano A 1970 in die Nut und auf die Plattenkanten (Waben) unter der Nut auftragen. Die Wabenhohlräume im Bereich der Kleberaunen sollten vollständig gefüllt sein. Die Nut ebenfalls ausreichend mit Kleber füllen.

**SCHRITT 6:** Aluminiumprofil mit Collano Wash Primer RS 8502 und einem sauberen Handpapier abwaschen, abblühen lassen, Profil ansetzen und nur ca. 3 mm in die Nut drücken.  
Starke Verschmutzungen am Profil sind vorgängig mit einem lösungsmittelhaltigem sauberen Handpapier abzuwischen (Ethanol, Aceton o.Ä.).

**SCHRITT 7:** Eine dünne Fase Dichtstoff im Falz von Profil und Deckschichtkante ziehen.

**SCHRITT 8:** Profil vollständig in die Nut drücken.

**SCHRITT 9:** Überschuss mit Abglättmittel besprühen und sofort mit einem Fugen-Gummi abziehen. Evtl. mit Klebeband oder speziellen Kanteschraubzwingen punktuell fixieren und ca. 2 Std. anziehen lassen.



### 3.3 BEFESTIGUNGSBEISPIELE AUF HOLZBALKENKONSTRUKTIONEN

#### Ablaufbeispiel A:

1. Alle Partien reinigen/primern
2. Unterlegband legen
3. Kleber (Raupe mit 7mm Durchmesser) auf UK auftragen
4. Platte positionieren
5. Platte sichern bis Kleber ausgehärtet ist

#### Ablaufbeispiel B:

1. Vorgebohrten Winkel an UK montieren
2. Unterlegband legen
3. Ein Stück Unterlegband auf das Bohrloch legen
4. Platte positionieren
5. In die Platte bohren  $d=6.5\text{mm}$
6. Nieten

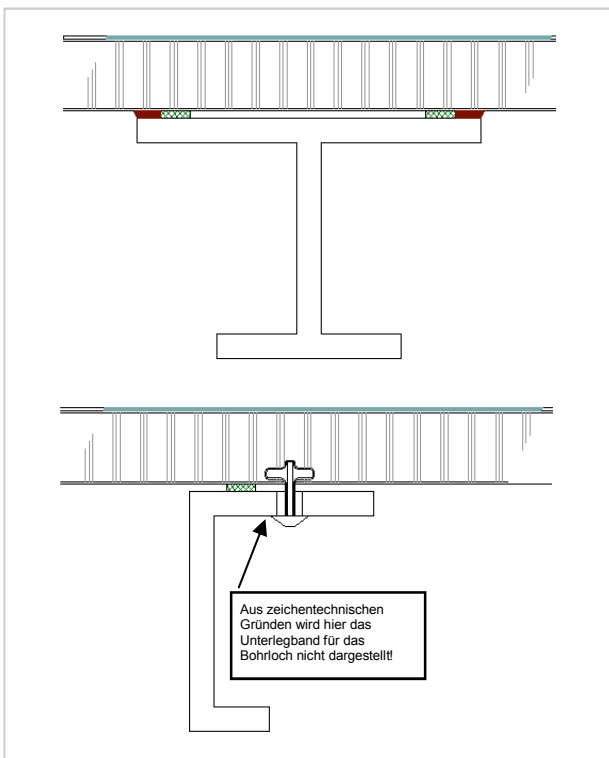
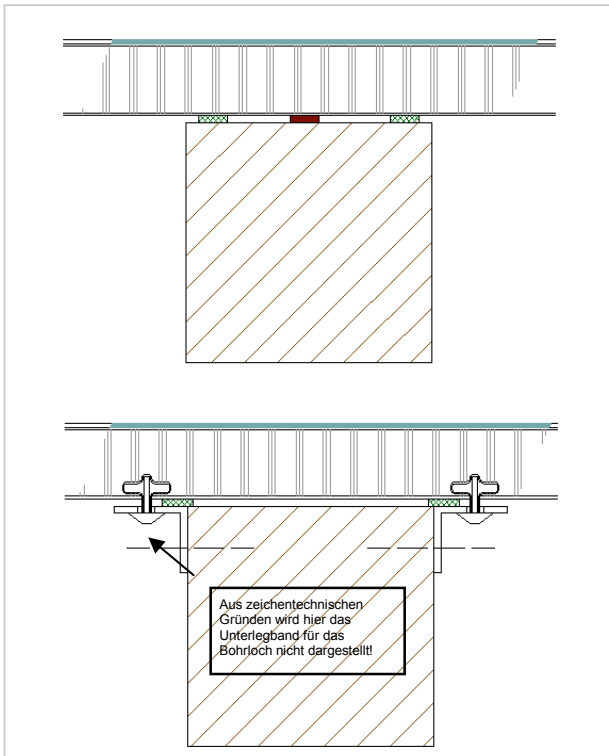
### 3.4 BEFESTIGUNGSBEISPIELE AUF STAHLKONSTRUKTIONEN

#### Ablaufbeispiel C:

1. Alle Partien reinigen/primern
2. Unterlegband legen
3. Platte positionieren
4. Von unten am Träger entlang sorgfältig versiegeln.  
Dichtmasse mind. 10 mm tief, 3 mm hoch einbringen.
5. Platte sichern bis Kleber ausgehärtet ist

#### Ablaufbeispiel D:

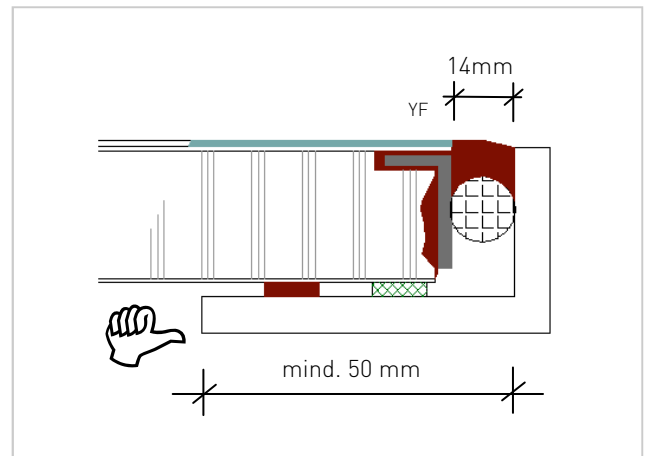
1. Unterlegband legen
2. Platte positionieren
3. In die Platte bohren  $d=6.5\text{mm}$
4. Nieten



Zu 3.3 und 3.4: Werden zwei Streifen **Unterlegband** pro Träger angebracht, verbessert sich die Stabilität der Platte. Spannweite oder Stützabstand gelten dann nicht mehr von Trägermitte zu Trägermitte, sondern von Unterlegband zu Unterlegband. So können im Bedarfsfall wertvolle Zentimeter gewonnen werden. Bei einer Dilatationsfuge sind grundsätzlich 2 Streifen **Unterlegband** zu verwenden. Diese sind an den Aussenkanten des Trägers am sinnvollsten, da so Materialüberschüsse des Klebers die Unterkonstruktion nicht beschmutzen können.

### 3.5 BEFESTIGUNGSBEISPIEL AUF L-STAHLRAHMEN

1. Alle Partien entstauben, Plattenkanten bürsten
2. Die Wabenmittellage mit Repaplast Primer behandeln (auch in die Nut sprühen); Abluftzeit: 10 Min. bis max. 120 Min.)
3. Alle anderen Partien mit Collano Wash Primer RS 8502 behandeln (Abluftzeit ca.10 bis max. 120 Min.)
4. Unterlegband auf Unterkonstruktion aufkleben
5. Schutzfolie je nach Wind-/Wetterlage abziehen/ belassen
6. Kleberraupe, ca.  $\varnothing$  7 mm ziehen
7. Platte innert 5-10 Min. auflegen und positionieren (Dilatationsfuge: 14 mm breit zwischen Verbindungswinkel und L- Unterkonstruktionsprofil)
8. PE Rundschnur  $\varnothing$  20 mm einsetzen.
9. Sorgfältig mit Dichtstoff verfugen und abglätten



**TIP: Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen, sind als äusserst dauerhaft anzusehen.**

### 3.6 REFERENZFOTOS



Renobau Planung und Bauleitung AG Bern  
Objekt: Schosshaldenstr. 6, 3000 Bern  
Bild vor der Balkonerweiterung



Renobau Planung und Bauleitung AG Bern  
Objekt: Schosshaldenstr. 6, 3000 Bern  
Bild nach der Balkonerweiterung

## 3.6 REFERENZFOTO



Objekt: Martigny; Brücke zwischen zwei Gebäuden



Vettiger MB, Projekt Herisau



Wickli MB, Projekt Zürich

### 3.6 REFERENZFOTOS



Bächli HB, Projekt Hochfelden



Projekt Liebefeld

### 3.7 AUFLAGENBREITE

Die Auflagen sollten so breit sein, dass **mindestens** das Unterlegband und eine Kleberaupe nebeneinander Platz haben: ca. **50 mm**. Im Fall einer Dilatationsfuge je zweimal + Abstand der Platten zueinander: ca. **90-100 mm**. Da bei der Vernietung Langlöcher notwendig sind, könnte sich hierfür eine Breite von 60 statt 50 mm als günstiger erweisen. Auch im Bereich des Patentstossprofils vereinfacht ein breiterer Träger die Montage/ Ausrichtung der Platten.

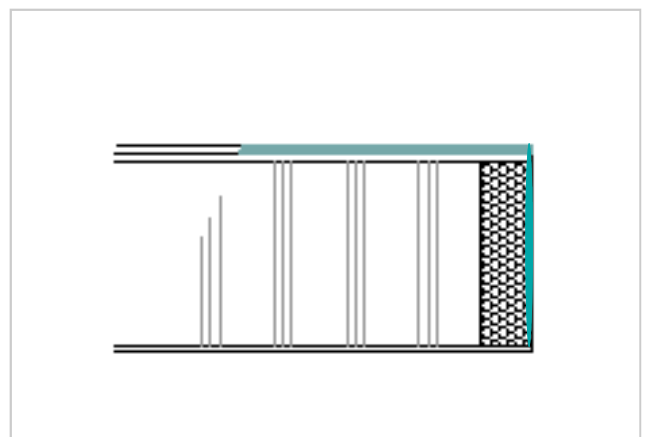
Statisch und konstruktiv unterliegt die gesamte Unterkonstruktion dem Verantwortungsbereich des Planers / des Verarbeiters.

### 3.8 KANTENABSCHLUSSVARIANTE

Anstelle des mattierten Kantenabschlussprofils kann die Plattenkante mit SPERRPLAST abgespachtelt werden. Dies ist eine günstige und schnelle Alternative, welche der Verarbeiter in seiner Werkstatt selbst vorbereiten kann.

**Qualitativ entspricht diese Variante jedoch nicht dem eingeklebten Kantenabschlussprofil und sollte nur für untergeordnete Zwecke eingesetzt werden.**

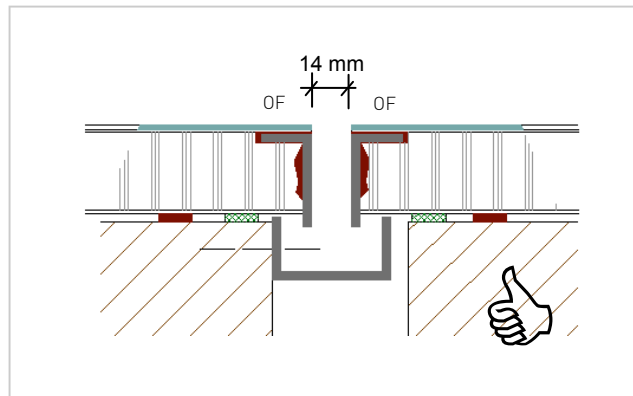
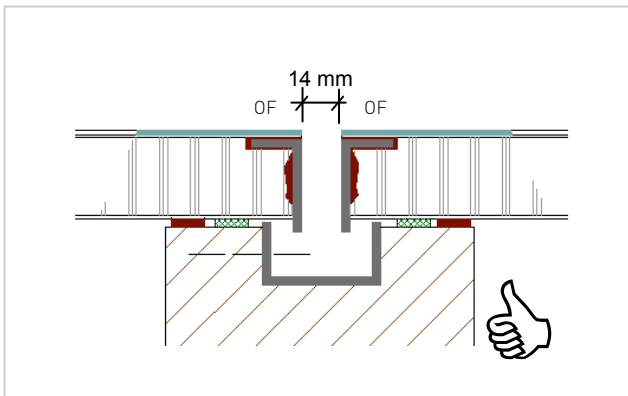
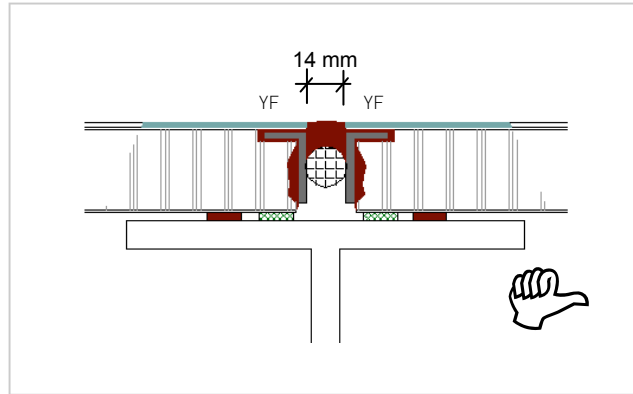
Sichtbare Teile oben und unten mit einem Klebeband abdecken. Mittellage (Kernstoff) von Spänen und Staub befreien - Abblasen - Spachtelung in 2 Aufträgen mit leichtem Zwischenschliff, zuletzt geeigneten Kantenschutzlack auftragen.



Über die Dilatationsfuge wird die thermische Ausdehnung der Platten kontrolliert. Sie ist zwischen den vorrangig beidseitig eingebauten Verbindungswinkeln 14 mm breit und 10 mm tief. Je nach Unterkonstruktionsprofil kann auf die Verfugung verzichtet werden. Grundsätzlich haben unverfugte Anschlüsse die höchste Dauerhaftigkeit. Ob die Plattenbefestigung zur UK mittels Kleber oder der Nieten erfolgt, hat keinen Einfluss auf die Fugengestaltung.

**Ablauf für verfugte Dilatationsfuge:** Gemäss 3.2, Schritt 1-9 den Verbindungswinkel möglichst einige Tage vor der Plattenmontage in beide Plattenkanten einkleben, dann alle Partien primern (Abluftzeit ca. 10 bis max. 120 Min.), PE Rundschnur einsetzen, verfugen und sofort abglätten. Verbrauch: 1 Kartusche Collano A 1970 = 2m<sup>1</sup> Fuge.

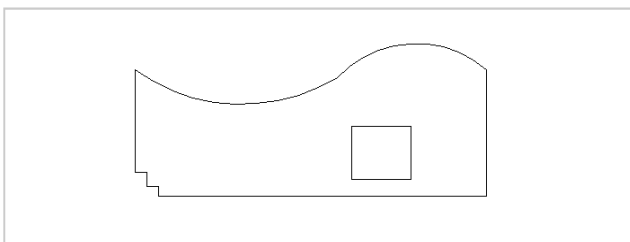
### 3.9 DILATATIONSFUGENBEISPIELE



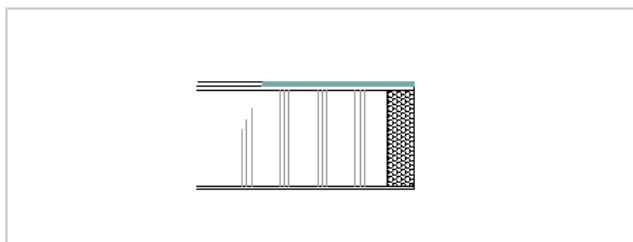
Bei kleinen Rundungen und kleinen rechtwinkligen Ausklinkungen kann mit 2K Polyester spachtel SPERRAPLAST eine Brücke zwischen oberer und unterer Deckschicht erzeugt werden. **Aufgrund maschinen- und werkzeugspezifischer Bedingungen sind vor der Weiterverarbeitung der Platten grundsätzlich Versuche an Probestücken durchzuführen. Die gilt auch für die Profilbearbeitung und Spachtelung.**

### 3.10 AUSSCHNITTE / RUNDUNGEN

Rechtwinklige Ausschnitte sind unter Berücksichtigung der gesamten Balkonstatik möglich. Auch Innenausschnitte für z.B. Glasausschnitte oder Gitterroste sind möglich. Die technischen Details hierbei sind durch den Verarbeiter zu lösen. Für die Anschlussfugengestaltung ist der Verbindungswinkel einzubauen. Geschweifte Ausschnitte bzw. Rundungen sind in Abhängigkeit von ihrer Grösse denkbar. Aluminiumprofile können für die Anpassung an grosse Radien nachgewalzt oder eingeschnitten werden.



Exemplarische Darstellung der Bearbeitungsmöglichkeiten.



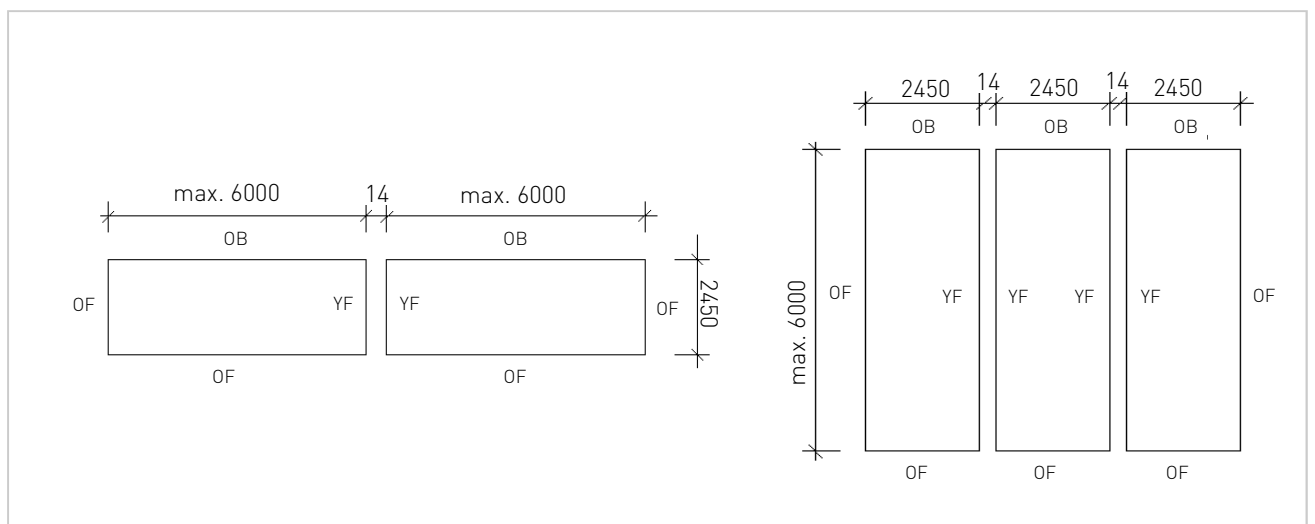
Kante verschlossen mit SPERRAPLAST 2K Polyester spachtel.

### 3.11 DIMENSIONIERUNG DER PLATTEN BZW. DES BALKONS

Die gezeigten Beispiele dienen nur zur Sensibilisierung der Ausdehnungsthematik.  
> siehe 2.2, 3.9, 3.15

Lagerformate müssen ringsum besäumt werden (7-10 mm pro Kante)

- Legende**
- YF** genutet und gefälzt für Verbindungswinkel
  - OF** genutet und gefälzt für Kantenabschlusswinkel
  - OB** ohne Bearbeitung, bzw. bauseitige Blechüberdeckung anbringen



Zweiteilig, mit 1 Dilatationsfuge und dreiseitigem Kantenabschlusswinkel (Tropfnase)

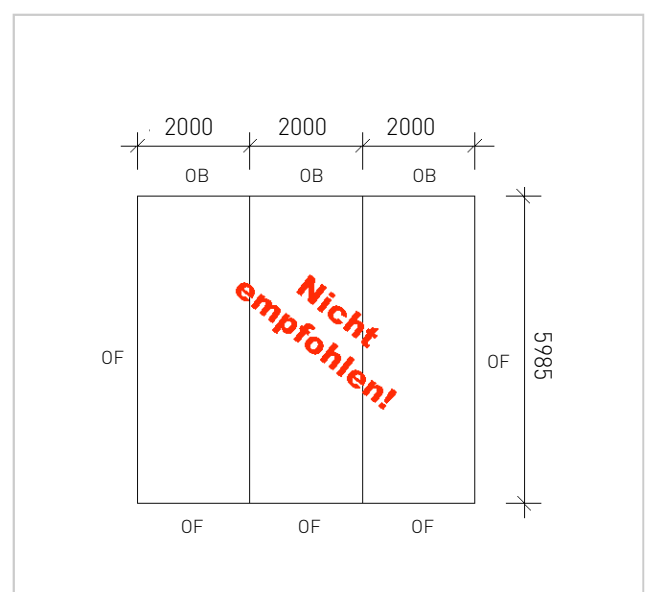
Dreiteilig, mit 2 Dilatationsfugen und dreiseitigem Kantenabschlusswinkel (Tropfnase)

### 3.12 STUMPFE PLATTENVERBINDUNG

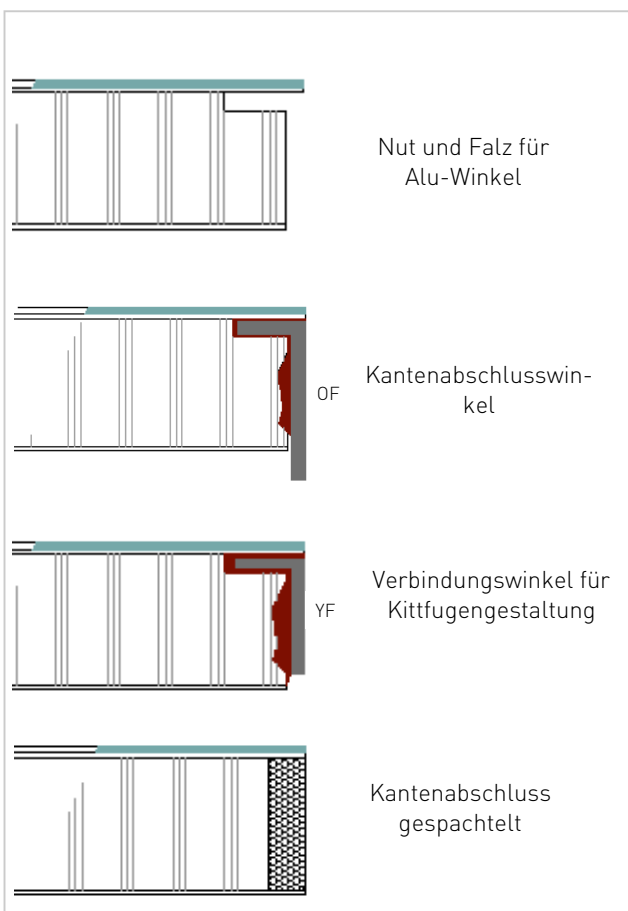
**TERRAZZA BASIC Platten können nicht stumpf aneinander gestossen werden!**

Balkone aus mehreren Platten benötigen zwischen jeder Platte eine Dilatationsfuge. Vor dem Verfugen muss zuerst der Verbindungswinkel in jede Plattenkante eingeklebt werden. Zwischen den Winkeln entsteht ein Dichtmassenquerschnitt von ca. 14 mm Breite und ca. 10 mm Tiefe. Der Verbindungswinkel ist nach dem Verfugen nicht mehr zu sehen.

Zwei Platten fest miteinander zu einem Element verbinden ist mit TERRAZZA **FORTE** 30 MM möglich. Fragen Sie nach unseren Unterlagen.



TERRAZZA BASIC Platten können nicht stumpf aneinander gestossen werden!



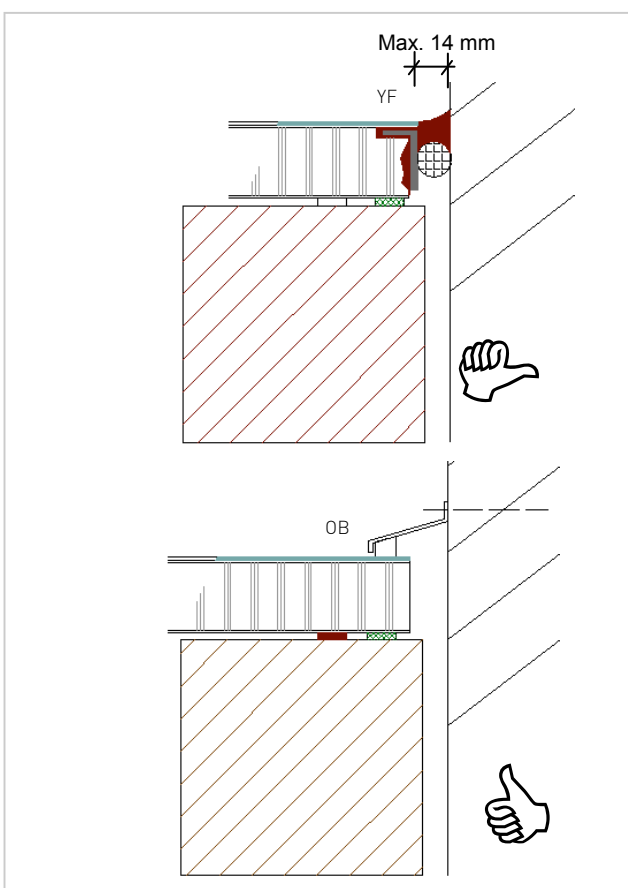
### 3.13 DETAIL NUT, PROFILE UND PLATTENKANTEN

Beschreibungen der Profilmontage > siehe 3.2

**TIPP:** Wird seitlich des Balkons der Kantenabschluss um 180° gedreht montiert (Nut unten) kann Regenwasser kontrolliert nach vorne abgeleitet werden. Achtung: Abtretgefahr!!! Dichtstoff-Fuge oberseitig zur Abdichtung ziehen.

#### Legende

- YF genutet und gefälzt für Verbindungswinkel
- OF genutet und gefälzt für Kantenabschlusswinkel
- OB ohne Bearbeitung, bzw. bauseitige Blechüberdeckung anbringen



### 3.14 ANSCHLUSSBEISPIELE ZUM HAUS

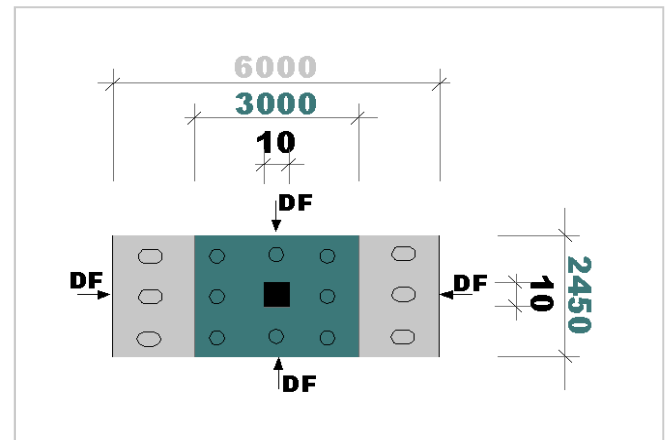
Verbindungswinkel einkleben, primern (Abluftzeit ca. 10 bis max. 120 Min.), danach PE Rundschnur einsetzen und sofort mit Collano A 1970 verfugen.

Breite der Dichtmasse: 14 mm ab Verbindungswinkel.

**Besser da dauerhafter:** Mit einem Z-Übergangsprofil und einem Kompressionsdichtband – ohne pastösen Dichtstoff.

### 3.15 BEFESTIGUNGSDETAILS

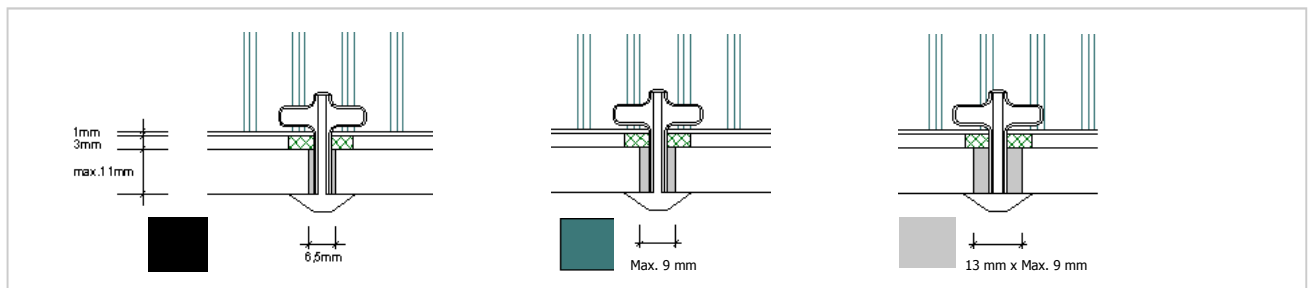
Die Systematik ist analog der Fassadenplattenbefestigung (Fix- u. Gleitpunkte) zu verstehen. Lediglich wird, aufgrund der grossen Plattenformate, die ab Werk und Lager möglich sind, ein zweiter Gleitpunkt notwendig. Aufgrund des Zusammenhangs des Flanschdurchmessers der Niete und der Bohrlochgrösse werden nur Bulb Tite Nieten mit einem **Schaftdurchmesser von 6.3 mm** empfohlen (in Aluminium oder Stahl erhältlich). Dabei gelten die Richtlinien des Herstellers. Die Auswahl des Klemmbereichs ist entsprechend den zu verbindenden Materialstärken gemäss der Klemmbereiche der verfügbaren Nieten zu treffen.



**Die Bohrlochgrösse in der unteren GFK-Schicht der TERRAZZA BASIC Platte ist immer: Nietendurchmesser + 0.2 mm = 6.5 mm**

Die Befestigung kann z.B. mit der Bulb Tite Niete oder mit Collano A 1970 erfolgen. Die oben abgebildete Schablone gilt für beide Befestigungsarten und zeigt folgendes auf:

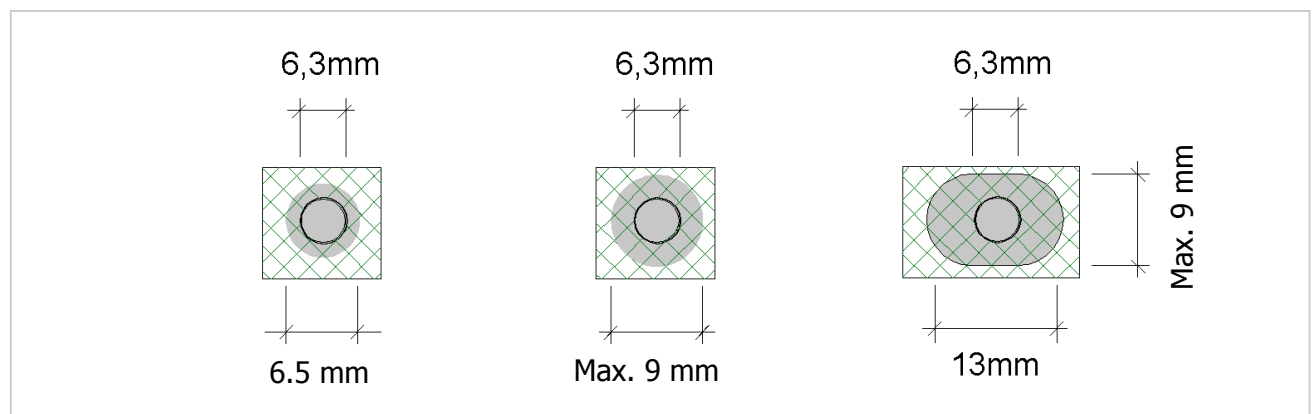
- Die drei verschiedenen Befestigungsbereiche für die Bulb Tite Nieten
- Ab welcher Länge / Breite Dilatationsfugen notwendig sind



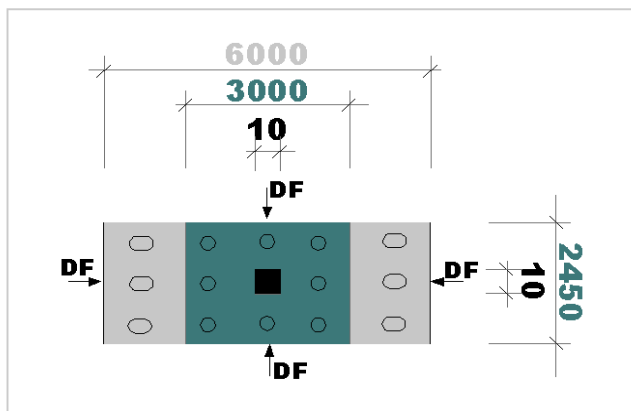
Querschnitt Fixpunkt  
(Rundloch)

Querschnitt Gleitpunkt I  
(Rundloch)

Querschnitt Gleitpunkt II  
(Langloch)



Draufsichten von links nach rechts: Fixpunkt, Gleitpunkt I und Gleitpunkt II; schwarzer Kreis = Niete; graue Fläche = Bohrung; rechteckiger Rahmen = Unterlegband



### 3.15 BEFESTIGUNGSBEISPIELE

Planungsschablone (Masse in mm)  
DF = Dilatationsfuge 14 mm

Die Bohrlochgrößen in der Unterkonstruktion werden in drei Bereiche unterteilt:



#### Fixpunktbereich (10 x 10 mm)

Ist als das Zentrum eines Balkons anzusehen und muss in der Regel als Fixpunkt ausgebildet werden. Bohrlochgröße im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = Bohrlochgröße der Niete 6.5 mm Durchmesser. Ein Fixpunkt kontrolliert die Position der Balkonplattenfläche auf der Unterkonstruktion, ohne die Ausdehnung zu behindern. Er tritt grundsätzlich nur einmalig auf und kann situationsbedingt auch ausserhalb des Balkonzentrums liegen.



#### Gleitpunktbereich I (3000 x 2450 mm)

Hier muss bereits die Plattenausdehnung aufgenommen werden können.

Bohrungen im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = max. 9 mm Durchmesser. Unterlagsscheiben werden nicht benötigt, verbessern jedoch die Gleitfähigkeit.



#### Gleitpunktbereich II (6000 x 2450 mm)

Hier muss mit der grössten Ausdehnung gerechnet werden.

Langlochbohrungen im Alu/Stahl der Unterkonstruktion = Durchmesser max. 9 x 13 mm. Unterlagsscheiben verbessern die Gleitfähigkeit, sind aber nicht zwingend notwendig. Die Ausrichtung der Langlöcher ist aus der Planungsschablone ersichtlich. Rundlöcher mit 13 mm Durchmesser sind nicht zulässig.

Um ein Verbiegen der Platte während des Setzvorgangs zu vermeiden ist zwischen Platte und Unterkonstruktion ein Stück Unterlegband auf das Bohrloch zu legen. Siehe obige Draufsichten.

**Alle angegebenen Befestigungshinweise beziehen sich auf eine Verarbeitungstemperatur von +15°C — +25°C.**

Bei Balkonen grösser als 6 m kann obige Planungsschablone mehrfach kopiert und waagrecht bzw. senkrecht zueinander angeordnet werden. Abstand von Schablone zu Schablone = max. 14 mm zwischen den Winkelprofilen. Die Planungsschablone kann massstäblich an die Balkonpläne angepasst werden.

**Grundsätzlich dürfen die Masse der zwei Gleitpunktbereiche beim Kleben wie auch beim Nieten nur verkleinert werden.**

**Für Balkone länger als 6 m ist eine Dilatationsfuge vorgeschrieben.**

Grundsätzlich rostfreies Befestigungsmaterial verwenden. Da die Ausdehnung der Platte an den Rändern stattfindet, ist dort ausreichend Platz einzukalkulieren.

Eine Niete erreicht eine Haltekraft von ca. 150 kg, d.h. bei 500kg Windlast werden ca. 4 Nieten/m<sup>2</sup> benötigt.

**Standard Blech- oder Holzschrauben sowie Pop-Nieten sind nicht zulässig!**

## 04 WEITERE HINWEISE ZU TERRAZZA BASIC 32 MM

### 4.1 ZUBEHÖR

Kantenabschlusswinkel 35x15x3x6000 mm; Alu farblos anodisiert 20 my	>	Ästhetischer Kantenabschluss mit Tropfnase (mattierte Oberfläche)	Repaplast Sprüh-Primer 500 ml/Dose	>	Spezieller Primer für die Wabenmittellage
Verbindungswinkel 25x15x3x6000 mm, Alu roh	>	für alle weiteren Anschluss-Situationen	Unterlegband 15m/Rolle	>	Ausgleichs- und Abstandband, Schallabsorber, Vorfrierer
Collano A 1970 290 ml/ Kartusche	>	Klebstoff für Befestigung zur Unterkonstruktion	PE-Rundschnur $\varnothing = 20$ mm	>	Zum Vorstopfen der Fugen und Verhinderung der Dreiflankenhaftung
Collano A 1970 290 ml/ Kartusche	>	Dichtstoff für Dilatations-, Anschlussfugen, Kantenabschlussprofilbefestigung	Sperraplast 2K Spachtel 2.5 Kg/Dose	>	Für kleine Ausschnitte und Rundungen etc.
Collano RS 8502 275 ml/ Flasche	>	Wash Primer für alle Anwendungen <b>ausser der Wabenmittellage</b>	Bulb Tite Blindniete 6.3 mm in Alu (Klemmlänge 6.4–12.7 mm) 100 Stück/Pack	>	Für die Befestigung zur Unterkonstruktion

### 4.2 AUFGABEN DES UNTERLEGBAND (MIT SCHUTZFOLIE)

Trittschalldämmung zwischen TERRAZZA BASIC und der Unterkonstruktion wird verbessert. Grundsätzlich ist unbedingt darauf zu achten, dass die Platten nirgends direkten Kontakt zu anderen Bauteilen aufweisen. **Das Unterlegband ist immer zu verwenden.**

Durch die hohe Festigkeit des Tapes ist der **einteilige**, fertig montierte Balkon sofort begehbar (nur trägerunterstützt). Dies sollte jedoch nicht im Übermass betrieben werden. Mit Dilatationsfugen sollte der Balkon für ca. 5 Tage nicht belastet werden. Aushärtungszeiten der Kleb- und Dichtstoffe sind zu beachten.

Das Unterlegband gibt die vorgeschriebene Höhe von 3 mm für den Collano A 1970 vor, um die Verklebung mit der Unterkonstruktion optimal und beweglich zu gestalten (nur bis max. 6 m). Wird mit geringerer Klebstoffhöhe gearbeitet, ist dies als Fixpunkt zu betrachten und kann zu unerwünschten und auch schädlichen Spannungen führen.

Da doppelseitig klebend, dient das Unterlegband zur Vorfrierung bei der Montage mit Collano A 1970, wenn beispielsweise Sturm aufkommt. Allerdings erschwert dies auch das Zusammenschieben der Platten, deshalb kann partiell mit 4 mm Schifholz unterlegt werden, welches nach der Plattenpositionierung einfach herausgezogen wird. Die Platte senkt sich dann um 1 mm ab. Auch denkbar ist, die ersten 10 cm Schutzfolie des Unterlegbandes abzulösen, es seitlich vorstehen zu lassen, und nach der Plattenpositionierung vorsichtig, unter leichtem Anheben der Platte, herauszuziehen. In diesem Fall muss das Unterlegband im Randbereich des Trägers liegen. Wird genietet, braucht die Schutzfolie nicht entfernt zu werden. Beim Kleben mit Collano A 1970 braucht die Schutzfolie nur bei Sturmgefahr entfernt zu werden.

Durch geschickte Positionierung des Unterlegbandes auf dem Träger können leichte Unebenheiten der Unterkonstruktion ausgeglichen werden.

Collano A 1970	ca. 2.5 m <sup>1</sup> / Kartusche	Einbau Kantenabschlussprofil und Verbindungswinkel
Collano A 1970	ca. 2 m <sup>1</sup> / Kartusche	Dilatationsfuge 14 mm breit / 10 mm tief
Collano A 1970	ca. 5 m <sup>1</sup> / Kartusche Kleberaupe ca. ø 7 mm	Verklebung zum Untergrund
Collano RS 8502	Flasche à 275 ml für 10 Kartuschen Collano A 1970	Primer für Collano A 1970 (alle Anwendungen ausser Wabenmittellage)
Repaplast Primer	1 Sprühdose à 500 ml für 20 Kartuschen Collano A 1970	Spezieller Primer für die Wabenmittellage

#### 4.3 VERBRAUCHSMENGEN KLEBER UND DICHTMASSE

Collano A 1970 ist vielseitig einsetzbar. Verklebt Spiegel, Glas, Holz, Metall, Beton, usw. Collano A 1970 ist unter Verwendung des Wash Primer Collano RS 8502 anwendbar für die Oberfläche u. Rückseite TERRAZZA BASIC, Aluminium, verzinktem Stahl, imprägniertem Holz (nicht öl- oder salzhaltig)

Es gelten die Richtlinien des Herstellers. Beachten Sie die Aus- und Durchhärungszeiten der Kleb- und Dichtmasse (kann bis 5 Tage dauern). In dieser Zeit sollte der neue Balkon möglichst noch nicht belastet werden. Verarbeitungszeit von Collano A 1970: 5-10 Minuten, anschliessend sofort mit Abglättmittel (Spülwasser) abziehen.

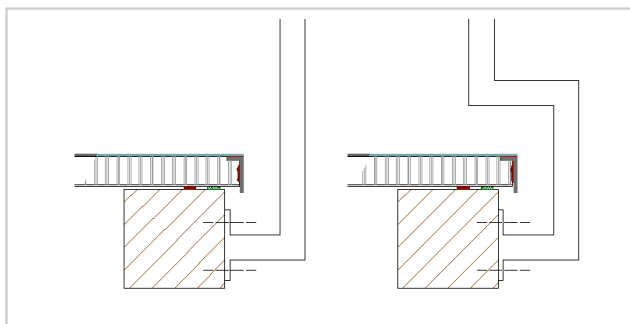
#### 4.4 UNTERHALT UND REINIGUNG

TERRAZZA BASIC Platten sind wartungsfrei. Trotzdem wird in sinnvollen Intervallen eine Sichtkontrolle empfohlen. Beschädigte oder abgenutzte Fugen, Flächenpartien oder Kanten müssen ausgebessert, erneuert oder verschlossen werden. Reinigung mit handelsüblichen Reinigungsmitteln. Bei Verwendung scharfer Mittel sind vorab Versuche durchzuführen. Keine Benzinlaugen verwenden!

**TIP: Balkone ohne mit Dichtmasse verfugten Dilatationsfugen, sind als äusserst dauerhaft anzusehen. Ziehen Sie daher eine unverfugte Verlegung der Platten in Betracht. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihren Planungen. Aus brandschutztechnischen Gründen raten wir von der Aufstellung eines Kohle-Grills, Feuerstellen, Terrassenkaminen o. Ä. ab. Die Aufstellung erfolgt auf eigene Verantwortung.**

#### 4.5 REPARATURFÄHIGKEIT DER OBERFLÄCHE

Schadhafte Stellen auf der Oberfläche können, je nach Zustand der Beschädigung, mit flüssigem Polyester ausgebessert werden. Reparaturmaterial auf Anfrage.



#### 4.6 GELÄNDER UND SONSTIGE BEFESTIGUNGEN

An TERRAZZA BASIC sind grundsätzlich keine Balkongeländer, Sonnen-/Regenschutzsysteme o. ä. zu befestigen. Wird die Platte zwischen Unterkonstruktion und Geländerflansch eingeklemmt, können unerwünschte Eindrücke auf der Plattenoberfläche entstehen. Im Weiteren findet eine dauerhafte Kompression der PP-Mittellage statt. Wird etwas auf der Platte befestigt, ist mit geeigneten metallischen Einlagen, Hülsen o. ä. zu arbeiten.

Es gilt: Befestigungen sind fachmännisch an der Unterkonstruktion oder/und am Gebäude anzubringen.

#### 4.7 ZUSCHNITT UND BEARBEITUNG

TERRAZZA BASIC Platten können mit handelsüblichen Werkzeugen bearbeitet werden. Hartmetallbestückung wird empfohlen. Bestes Schnittergebnis wird mit dem Kanefusa Sash Pro Flach/Trapezzahn-Kreissägeblatt (Oertli Art.Nr. 770301 mit D=300 mm) erreicht. Vorschub ca. 10 m/min.; Drehzahl ca. 4750 U/min. Schnittgeschwindigkeit bei d=300 mm ca. 4520 m/min.

CNC-Bearbeitungen sind möglich (Diamant). Sprechen Sie mit Ihrem Werkzeuglieferanten.

Die Platten können gesägt, gebohrt und gefräst werden.

Kapp- und Gehrungssägen mit Spannvorrichtungen. Personenschutz beachten!

Profilbearbeitung ist mit dafür geeigneten Maschinen auszuführen. Je nach Anspruch und Situation sind die Profile auf Gehrung zu schneiden. Für das Biegen der Profile ist der ästhetische Anspruch entscheidend für die Auswahl der Bearbeitungsart. Aluminium kann maschinell oder auch durch Einschnitte in die Biegerichtung gebogen (gewalzt) werden.



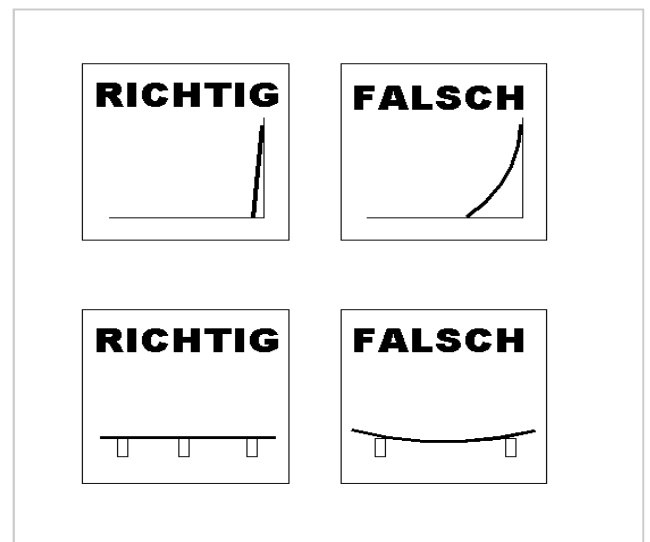
Dargestellte Maschinen sind exemplarisch. Hersteller oder Typ haben keine Relevanz. *Plattenbearbeitungen können bei INOPAN angefragt werden.*

**Aufgrund maschinen-, werkzeug- und plattenspezifischer Bedingungen, sind grundsätzlich vor der Weiterverarbeitung der Platten, Versuche an Probestücken durchzuführen. Dies gilt auch für die Profilbearbeitung.**

#### 4.8 LAGERUNG UND TRANSPORT

Damit sich die Platten nicht durchbiegen, sind die Trägerabstände des Aufbewahrungssystems auf ca. 700 mm einzustellen > siehe Skizzen rechts. Verworfene bzw. verzogene Platten sind schwieriger zu montieren! Beim Transport ist TERRAZZA BASIC, wie jede andere Plattenware auch, gegen Verrutschen zu sichern. Damit die erforderlichen Spannkräfte keine Schäden verursachen, sind geeigneter Kantenschutz und Holz-Zwischenlagen zu verwenden.

TERRAZZA BASIC ist leicht sortierbarer, betriebsspezifischer Gewerbemüll (Verbrennungsmüll). Nicht mit Holzabfällen mischen.



#### 4.9 GARANTIE UND RÜGEFRIST

Die Gewährleistung richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der SPERRAG. In Abweichung von Ziff. 10 Abs. 2 der AGB beträgt die Gewährleistungsdauer auf die Platte jedoch 5 Jahre.

#### 4.10 KONTAKTE

KVT Koenig Verbindungstechnik AG, 8953 Dietikon

Collano Adhesives AG, 6203 Sempach-Station

Berner Hochschule für Architektur Bau&Holz HSB Biel,  
Abt. F&E

Oertli Werkzeuge AG, 8181 Höri bei Bülach

#### 4.12 FAQ-HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

1) Gibt es eine Variante zum mattierten Kantenabschlusswinkel?

Ja, die Kante kann mit z.B. Sperraplast vorgespachtelt, danach mit Dichtstoff endgespachtelt werden. Allerdings kann diese wartungspflichtige Variante des Kantenabschlusses qualitativ nicht mit dem mattierten Kantenabschlusswinkel standhalten.

2) Kann ich TERRAZZA BASIC Platten mit einem Palettenrolli (Ameise) befahren?

Da als Balkonplatte konzipiert, wurde diese Anwendung nicht getestet. Alle anderen Anwendungen auf Verantwortung des Verarbeiters.

3) Kann ich die Dilatationsfuge von Profil zu Profil auch kleiner als 14 mm ausbilden?

Nein. Um Spannungen aufnehmen zu können, benötigen Fugenmassen eine ausreichende Breite und auch Tiefe. Weil grosse Fugenbreiten Plattenbewegungen besser verarbeiten, ist jede Fuge mit 14 mm Breite zwischen den beiden Verbindungswinkeln auszubilden.

4) Kann ich Dilatationsfugen zwischen den Trägern ausbilden?

Nein. Dilatationsfugen müssen auf einem Träger ausgebildet werden. Sie sind **nicht** tragend.

5) Welche Aufgaben hat das Unterlegband?

Vorfixierung der Platten, Kleber-Höhenbemessung, Ausgleichsband und Schallbrückenunterbrecher. Das Unterlegband muss immer verwendet werden.

6) Muss immer ein Primer verwendet werden wenn geklebt wird?

Grundsätzlich verbessern die beiden Primer immer die anschliessende Verklebung, bzw. machen sie überhaupt erst möglich. Verwenden Sie immer den Repaplast Primer für die Wabenmittellage und den Collano RS 8502 für alle anderen Anwendungen.

7) Kann TERRAZZA BASIC auch von unten mit Holz- oder Blechschrauben befestigt werden?

Nein! Die dünnen Deckschichten sowie der Plattenkern sind nicht ohne weiteres verschraubbar. Ohne spezielle, werkseitige Einlagen sind nur Hohraumbefestigungssysteme geeignet: wie z.B. Bulb Tite Nieten.

8) Wieviel Collano A 1970 Dichtstoff wird benötigt um den Kantenabschlusswinkel oder den Verbindungswinkel zu befestigen?

Ca. 2.5 m<sup>1</sup> Verklebung pro Kartusche Dichtstoff.  
Für die Wabenkanten den Repaplast Primer, für das Aluminiumprofil den Collano RS 8502 verwenden!

9) Wieviel Collano A 1970 Kleber wird für die Plattenbefestigung zur Unterkonstruktion benötigt?

Ca. 5 m<sup>1</sup> Verklebung pro Kartusche Kleber.  
Wash Primer RS 8502 verwenden!

10) Aus welchen Materialien ist die Oberfläche?

Polyester mit Glasfaserverstärkung.

11) Sind die Oberfläche und die weisse Rückseite streichfähig?

Nur mit geeigneten Lacksystemen. Kontaktieren Sie Ihren Lack- und Farblieferanten. Spezialanfertigungen auf Anfrage.

12) Welche Aufgabe hat die PE-Rundschnur in den Fugen?

Mit der PE Rundschnur lässt sich die Fugentiefe begrenzen und die Dreiflankenhaftung ausschließen.

13) Kann auf TERRAZZA BASIC Platten ein Holzkohle-Grill o.Ä. aufgestellt werden?

Aus brandschutztechnischen Gründen raten wir von der Aufstellung eines Kohle-Grills, Feuerstellen, Terrassenkaminen, o.Ä. ab. Die Aufstellung erfolgt auf eigene Verantwortung. Verwenden Sie eine geeignete Unterlage aus z.B. Stein oder Glas.

14) Kann ich ein Geländer oder Brüstung auf die Platte schrauben?

Grundsätzlich: Nein! Dennoch ist mit geeigneten metallischen Einlagen, Hülsen o.Ä. eine fachmännische Befestigung denkbar.

15) Was passiert mit übrig gebliebenem Kleber oder Dichtstoff?

Collano A 1970 Kleber enthält kein Lösemittel und ist deshalb vielseitig im Bau-, Industrie- und Kfz-Bereich einsetzbar.

16) Kann auch mit anderen Dicht- und Klebstoffen gearbeitet werden?

Die Collano-Produkte und der Repaplast Primer wurden getestet und als optimal befunden. Voraussetzung ist die fachmännische Montage gemäss unseren Hinweisen. Alternative Produkte sind auf Verantwortung des Verarbeiters einsetzbar. Der Repaplast Primer ist nicht von Collano, sondern von PCS Innotec.

17) Auf dem doppelseitig klebenden Unterlegband rutschen die Platten nicht mehr und die gewünschte Plattenpositionierung ist nicht mehr möglich. Wie kann dem entgegenwirkt werden?

1) Wird keine Vorfixierung gewünscht, braucht die Schutzfolie nicht entfernt zu werden. Befestigung erfolgt durch Nieten oder Kleber. 2) 4 mm Schifthölzer unterlegen u. nach der Positionierung entfernen. 3) Die ersten 10 cm Schutzfolie ablösen - Platte setzen - Platte leicht anheben, restliche Schutzfolie entfernen, fertig.

18) Kann auch ein alternatives Unterlegband verwendet werden?

Dieses Produkt wurde getestet und als optimal befunden. Durch die hohe Festigkeit des Unterlegbandes wird eine sofortige Begehbarkeit verbessert. Alternative Produkte sind auf Verantwortung des Verarbeiters einsetzbar.

19) Kann die Bearbeitung von TERRAZZA BASIC Platten selbst durchgeführt werden?

Ja, bei Verwendung geeigneter Werkzeuge und Maschinen. Immer Vorversuche durchführen!

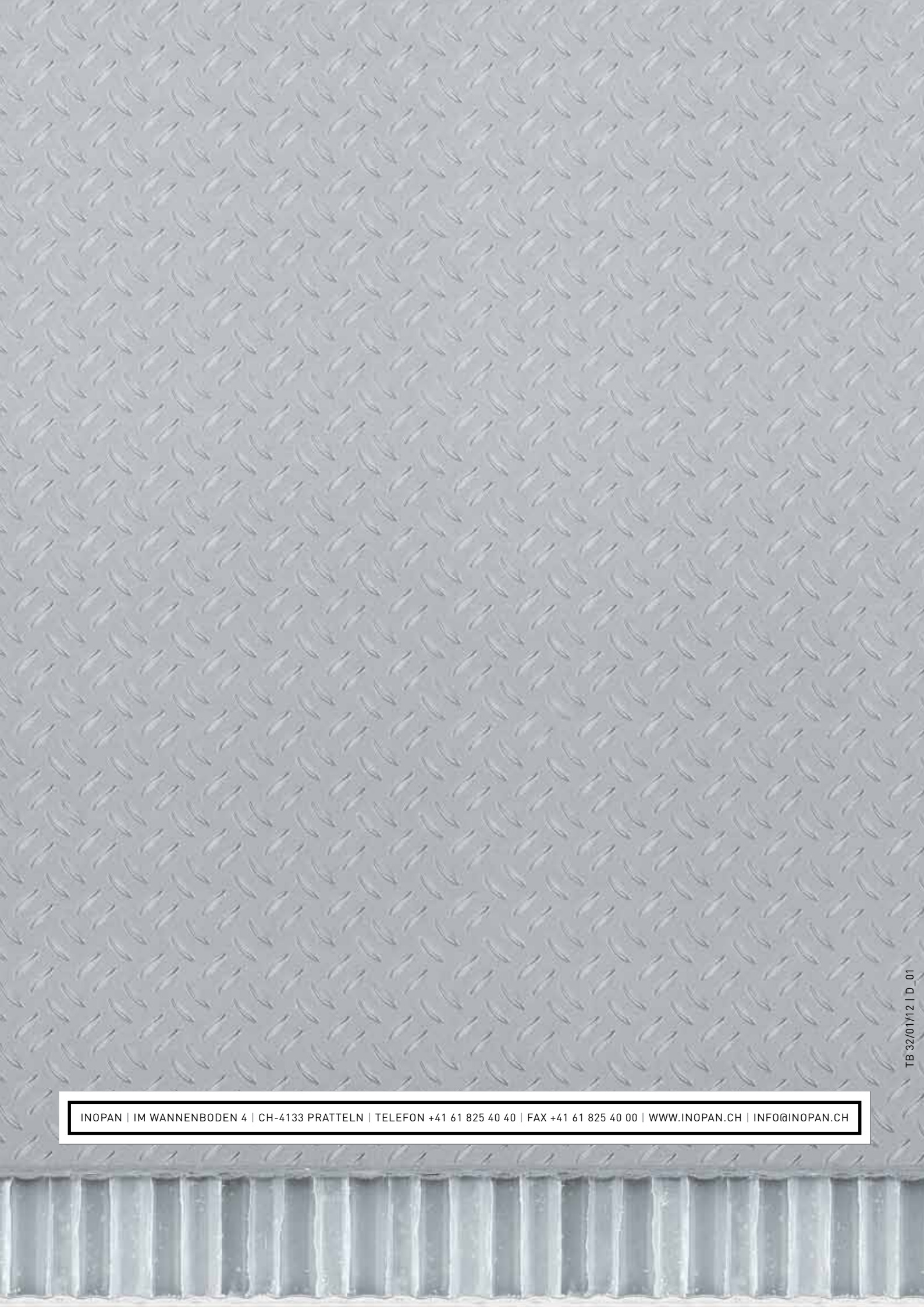
20) Ist es schlimm, wenn der Repaplast Primer mit dem Collano RS 8502 verwechselt wird?

Ja! Der Repaplast Primer ist für die Wabenmittellage von TERRAZZA BASIC (Profilbefestigung) besser geeignet, der Collano RS 8502 Primer wiederum ist für alle anderen Anwendungen besser geeignet. Daher sind beide Produkte erforderlich und nicht zu verwechseln.

#### Wichtiger Hinweis zur Technischen Dokumentation:

Unsere anwendungstechnische Beratung, Auskünfte und Empfehlungen erfolgen nach bestem Wissen. Alle Hinweise, Ratschläge und die in dieser Technischen Dokumentation enthaltenen Angaben können nur unverbindlich erteilt werden. Alle Illustrationen sind exemplarisch, alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen aufgrund technischer Entwicklungen sind vorbehalten.

Für andere Anwendungen oder Ausführungen sind die chemischen, physikalischen und mechanischen Eigenschaften der jeweiligen Materialien zu berücksichtigen. Statische Illustrationen dienen nur dem besseren Verständnis. Als Planungsgrundlage sind die nationalen, kantonalen und regionalen Normen, Richtlinien und Bauvorschriften zu verwenden. Die Statik ist bauseitig, objektbezogen zu erstellen. Situationsbezogen können andere Lösungen als die in dieser Dokumentation gezeigten als notwendig erachtet werden.



INOPAN | IM WANNENBODEN 4 | CH-4133 PRATTELN | TELEFON +41 61 825 40 40 | FAX +41 61 825 40 00 | WWW.INOPAN.CH | INFO@INOPAN.CH